

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport
Sitzungsdatum:	Montag, den 20.06.2022
Sitzungsdauer:	17:30 - 20:58
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Vorsitzender

Andrea Schwarzlose
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Sven Wegener

Mitglieder

Herr Ralf-Peter Bierstedt

Frau Edith Braun

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner ab Mitte TOP 6

Herr Daniel Wegener

Herr Werner Jacob

sachkundige Einwohner

Frau Ina Altenberger

Ortsbürgermeister

Herr Udo Wendorf

Protokollführer

Frau Andrea Schwarzlose

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Abwesend:

Vorsitzende/r

Frau Carmen Kalkofen entsch. Vertreter Sven Wegener

Mitglieder

Herr Michel Allmrodt entsch. Vertreter Herr Jacob

Herr Björn Paucke unentsch.

sachkundige Einwohner

Frau Marlit Ihloff entsch.

Frau Maren Maatz unentsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 20.06.2022, 17:30 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 25.04.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Information des Ausschussvorsitzenden
6. Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung für Einrichtungen der EGem Stadt Tangerhütte BV 790/2022
7. Stellungnahme der EGem Stadt Tangerhütte zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes für Sachsen-Anhalt BV 846/2022
8. Erhöhung der Entgelte der Schulküche Lüderitz BV 848/2022
9. Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in den Verein " Lokale Aktionsgruppe Altmark - Elbe - Havel" BV 871/2022
10. Entsenden eines Vertreters und Stellvertreters der EGem Stadt Tangerhütte in die neue "Lokale Aktionsgruppe Altmark-Elbe-Havel" (Leader) BV 873/2022
11. Antrag WG Lüderitz - Ersatzbeschaffung Spielplatz Dorfgemeinschaftshaus, Gr. Schwarzlosen über Fördermittel BV 876/2022
12. Antrag WG Lüderitz - Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Schaffung eines Mobilstellplatzes am Freibad Lüderitz BV 879/2022
13. überplanmäßige Ausgaben zur Finanzierung der Schulsozialarbeiterstelle BV 880/2022
14. Vereinsförderung - Bereitstellung von Haushaltsmitteln 2023 für Zuschuss Sportgemeinschaft "Freundschaft" Schernebeck zum Fördervorhaben Erneuerung Beregnungsbrunnen BV 884/2022
15. Einreichung des Projektes "Wohnmobilstellplätze in Lüderitz am Freibad" für den Ideenwettbewerb LES BV 886/2022
16. Einreichung des Projektes "Erweiterung des Gartentraumcafes durch eine Außenterrasse" für den Ideenwettbewerb LES BV 887/2022
17. Information zum Denkmalpflegeprogramm "National wertvolle Kulturdenkmäler"
18. Anfragen und Anregungen, Sonstiges
22. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
23. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
24. Schließung der Sitzung

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr S. Wegener eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Entschuldigt fehlen Frau Kalkofen und Frau Ihloff. Unentschuldigt fehlen Herr Paucke und Frau Maatz. Für Herrn Almrodt ist als Vertreter Herr Jacob anwesend. Herr Graubner kommt etwas später hinzu.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung so festgestellt.

zu 3 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 25.04.2022

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung über die Niederschrift vom 25.04.2022.
Abstimmungsergebnis: 4x Ja, 0x Nein, 2x Enthaltung

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 5 Information des Ausschussvorsitzenden

Herr S. Wegener informiert über die Tischvorlagen.

zu 6 Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung für Einrichtungen der E-Gem Stadt Tangerhütte Vorlage: BV 790/2022

Herr S. Wegener liest die BV vor.

Herr D. Wegener fragt nach, warum man 10 % Erhöhung genommen habe.

Frau Altmann erklärt dies und verweist auf die letzte Sozialausschusssitzung vom 25.04.2022. Dort wurde es diskutiert, welche Erhöhung man nehmen würde.

Frau Braun findet, dass man den Vorschlag mit die 10 % nehmen könne. Den Antrag von Herrn Schultz findet sie inakzeptabel. Sie fragt nach, warum der Saal des Kulturhauses nicht mit aufgeführt sei.

Frau Altmann antwortet, dass es gewünscht sei, von der Verwaltung, dies zu teilen.

Frau Braun findet, er solle mit reingenommen werden.

Frau Altmann erklärt, dass nichts dagegenspreche. Man müsse eine Extra Tabelle machen.

Frau Braun findet, da man eine EGem sei, könne der Saal mit rauf.

Frau Braun stellt einen Änderungsantrag, dass der Saal des Kulturhauses mit in die Entgelt- und Benutzungsvereinbarung komme.

Frau Altenberger möchte wissen, wie das mit Bellingen sei. Dort finden Veranstaltungen mit über 100 Leute statt und die müssen dann auch nur 165 € zahlen. Sie findet, wenn das so wäre, sei dies zu niedrig, für so eine große Veranstaltung. Sie schließt sich Frau Brauns Ausführungen an.

Herr Graubner weist daraufhin, dass das Kulturhaus kein Dorfgemeinschaftshaus sei.

Er findet man brauche Klarheit über private und gewerbliche Veranstaltungen.

Frau Altmann berichtet, dass bei gewerblicher Nutzung 25% draufkommen.

Frau Altenberger findet dies zu wenig.

Herr Jacob gibt Frau Altenberger Recht, man solle für gewerbliche Veranstaltungen einen Zusatz machen.

Herr S. Wegener fasst die BV zusammen und bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag von Frau Braun, dass der Saal des Kulturhauses mit in die Entgelt- und Benutzungsvereinbarung komme.

Abstimmungsergebnis: 5x Ja, 1x Nein, 1x Enthaltung

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Schultz, dass die Benutzungsgebühr für das DGH Jerchel beträgt maximal 10,00 € bis zur Reparatur und Instandsetzung der Zugangstreppe.

Abstimmungsergebnis: 0x Ja, 7x Nein, 0x Enthaltung

Frau Altmann gibt den Hinweis, dass der erste Antrag von Herrn Schultz auch abgestimmt werden müsste.

Herr D. Wegener findet, dass sei nicht Sache des Sozialausschusses, ob man dort ein Schild aufstelle. Er fühle sich nicht dazu in der Lage darüber eine Entscheidung zu treffen, da er kein Fachmann sei.

Herr Graubner meint, dass müsste das Ordnungsamt entscheiden und nicht hier im Sozialausschuss.

Frau Braun findet, wenn ein Antrag eingereicht werde, sollte die Verwaltung gucken, wer sei dafür zuständig.

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung über die BV 790/2022 mit den Änderungsvorschlägen vom Sozialausschusses vom 25.04.2022 und dem Zusatz von Frau Braun.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die 3. Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung für die Nutzung von Einrichtungen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte. Mit dem Zusatz, dass der Saal des Kulturhauses mit in die Entgelt- und Benutzungsvereinbarung komme.

Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 1x Nein, 0x Enthaltung

abweichender Beschluss Ja 6 Nein 1 Enth. 0

**zu 7 Stellungnahme der EGem Stadt Tangerhütte zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes für Sachsen-Anhalt
Vorlage: BV 846/2022**

Herr S. Wegener liest die BV vor.

Herr D. Wegener erwartet von der Verwaltung, dass sie vorstelle, welche wichtigen Punkte für die EGem in diesen Landesentwicklungsplan gebe. Da hätte er gerne die Zuarbeit der Verwaltung.

Frau Altmann verweist auf dem Beschluss, dort seien 6 Schwerpunkte ausgewiesen. Frau Plattes Hinweis wurde aufgenommen.

Herr Jacob fragt nach, ob der Brief von Frau Wittke, der vorliege, schon rausgegangen sei.

Frau Altmann antwortet, dass sie davon ausgehe, weil der Stichtag der 31.05.2022 war.

Frau Braun möchte wissen, was mit den Abstandsregelungen der Windräder und ob dies Bestandteil eines Landesentwicklungsplanes sei. Aus ihrer Sicht gehöre dies mit rein.

Frau Altmann könne dies nicht beantworten.

Frau Braun findet, dass Frau Wittke hätte da sein können, um was dazu zu sagen.

Herr Jacob meint, dass die Industrieansiedlung mit reingehöre, dies sei Zukunftsweisend.

Herr Graubner habe auch noch eine Ergänzung, dass ein Punkt barrierefreies Gestalten des Sozialenraumes mit aufgenommen werde.

Frau Braun spricht über das neue Industriegebiet, dass sei wichtig das diese Thematik mit rein- komme. Sie sei der Meinung, dass man heute hier diese BV nicht bestätigen könne, auf Grund der fehlenden Punkte. Dann müsse man einen Nachtrag machen.

Herr S. Wegener macht den Vorschlag es in den Stadtrat zu verweisen. Mit der Hausaufgabe die Abstandsregelung der Windräder, die Machbarkeitsstudie Industrie und das barrierefreie Gestalten der Sozialräume mit in den Landesentwicklungsplan zu nehmen.

Herr D. Wegener fragt sich, wie dies sein könne, dass solche wichtigen Dinge nicht mit reinge- nommen werde.

Herr S. Wegener macht Vorschlag den Kriterienkatalog mit rein zu nehmen.

Herr Jacob findet, dass der Kriterienkatalog nicht mit rein sollte, da man von der Landesregierung verfasste Grundregeln habe.

Herr S. Wegener ziehe den Vorschlag mit dem Katalog zurück.

Frau Altenberger verstehe es nicht, warum dies in der Beratungsfolge gehe, obwohl es schon ge- macht wurden sei. Sie verstehe den Ablauf nicht.

Frau Braun gibt Hinweis, dass man auch keine Massentierhaltung wolle.

Herr Jacob findet, dass man noch viele andere Gesichtspunkte mit einbringen könne. Aus seiner Sicht wäre es richtig, wenn man die Kenntnis hätte, was das Land vorhabe im Landesentwicklungs- konzept. Dann könne man für die EGem wichtige Themen oder Anregungen das Land hinzufügen. Er glaube so sei es auch gedacht.

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung diese BV 848/2022 zu verweisen in den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

Verweisung in Stadtrat Ja 7 Nein 0 Enth. 0

zu 8 Erhöhung der Entgelte der Schulküche Lüderitz Vorlage: BV 848/2022

Herr S. Wegener liest die BV vor.

Frau Altenberger möchte wissen, ob die Preise noch aktuell seien.

Herr D. Wegener spricht von seinem Kind, wieviel er im nächsten Schuljahr bezahle. Er fragt sich, ob bei 2,75 € richtig kalkuliert wurde.

Herr S. Wegener fragt nach, ob die Verwaltung dies subventioniere.

Frau Altmann glaubt auch, dass die Preise höher liegen können. Sie berichtet, dass man wegen Corona nicht so viele Essensportionen hatte. Sie meint, dass die Erhöhung nicht ausreichen werde. Sie spricht über die Küche in Lüderitz, dass dort die Küchenfrauen sehr wirtschaftlich einkaufen. Die Küche existiert schon viele Jahre und man brauchte noch nicht viel investieren. Außer der Kombi- dämpfer muss dieses Jahr erneuert werden.

Frau Braun berichtet, da man dort eine Kühlzelle habe, könne man dort Angebote kaufen und ein- lagern. Sie meint, durch den Mindestlohn werden die Preise sich erhöhen. Sie selber habe mit den Küchenfrauen gesprochen und die haben ihr bestätigt, dass man damit klar komme mit dieser Er- höhung.

Herr Bierstedt spricht von den Nahrungsmittelpreise. Er würde sagen, man nehme gleich mehr Geld. Er stelle einen Änderungsantrag für Kitakinder auf 2,75 €, Vorschüler 2,75 €, Schüler 3,00 € und für sonstiges auf 4,65€ zu erhöhen.

Herr D. Wegener findet, dass man hier nicht aus dem Bauch heraus entscheiden sollte. Er denke man solle diese Erhöhung beschließen und dann sollte die Verwaltung in kürzester Zeit nachkalkulieren. Die Verwaltung müsse dann rechtzeitig Bescheid geben, wenn es teurer werde.

Herr Bierstedt zieht seinen Antrag zurück.

Herr S. Wegener fasst alles zusammen und bittet um Abstimmung über die BV 848/2022.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Erhöhung der Essengeld-Entgelte der Schulküche Lüderitz zum 01.08.2022 gemäß der in der Begründung dargestellten Beträge.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

einstimmig empfohlen Ja 7 Nein 0 Enth. 0

zu 9 Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in den Verein " Lokale Aktionsgruppe Altmark - Elbe - Havel"
Vorlage: BV 871/2022

Herr S. Wegener liest die BV vor.

Herr Graubner möchte wissen, ob dies der Nachfolger der jetzigen LEADER Gruppe sei. Er findet, dass man diesen Folgen solle und bittet um mehr Transparenz über die Dinge die dort verhandelt werden. Der Mitgliedsbeitrag sei zu hoch, da man eine finanzschwache Gemeinde sei.

Herr Jacob halte es für wichtig dort Mitglied zu werden. Die Satzung sei ein Entwurf der sich ändern könne, den könne man so gar nicht abstimmen. Er liest aus den Satzungsentwurf vor, wer alles Mitglied werden könne. Er habe zu viele Fragezeichen zu diesem Thema. Er meint, man könne erst beitreten, wenn die Rahmenbedingungen vorliegen.

Frau Braun teilt die Auffassung von Herrn Jacob. Da keine Satzung vorliege ist der Mitgliedsbeitrag nicht verankert. Ma könne erst beschließen, wenn die Satzung vorliege.

Frau Altenberger möchte wissen, wieso der Verein so eine hohe Finanzausstattung brauche.

Herr Bierstedt fragt nach, wieviel Betrag man früher bezahlt habe.

Frau Altmann antwortet, dass es ihr nicht bekannt sei.

Herr Jacob liest die 2 Vorschläge für die Mitgliedsbeiträge vor und auf dem Beschlussvorschlag stehe schon: *Der Stadtrat beschließt ... einen Mitgliedsbeitrag von max. 450 €*, dass findet er sehr unseriös.

Frau Altmann erklärt, wie sie es verstehe mit dem Mitgliedsbeitrag.

Herr Jacob findet, wenn man den Vorschlag 2 nehme, der sei billiger, dann hätte man das so beschließen können.

Frau Altenberger stelle sich die Frage, warum man als Kommune Gründungsmitglied sein müsse. Man könne auch später eintreten, wenn die Beiträge feststehen.

Frau Braun stellt einen Änderungsantrag, dass man den Vorschlag 3 der Beitragsordnung gestaffelt nach Einwohner nehme für 300 €.

Frau Altenberger meint, dass es den Verein noch gar nicht gebe. Sie fragt, ob die EGem Stadt Tangerhütte den Anspruch habe, als Gründungsmitglied einzutreten.

Herr Wendorf (OBM Schernebeck) berichtet, dass über die letzten Jahre auch schon Mitgliedsbeiträge erforderlich waren. Er findet die Diskussion über diese Mitgliedsbeiträge nicht gut, denn man bekomme viel mehr an Förderungen heraus. Er sei der Meinung, dass man diese Chance nutzen sollte. Er spricht über die gute Zusammenarbeit mit dem Büro in Stendal.

Herr D. Wegener verlässt den Raum um 18:54 Uhr.

Frau Altenberger verstehe Herrn Wendorf, aber dieses Büro in Stendal sei nicht der Verein.

Herr S. Wegener fasst zusammen und findet man gebe wenig dazu und kriegt viel mehr raus.

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag von Frau Braun, *den Vorschlag 3 der Beitragsordnung gestaffelt nach Einwohner zu nehmen für 300 €.*

Abstimmungsergebnis: 4x Ja, 1x Nein, 2x Enthaltung

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung über die BV 871/2022 mit der Änderung von Frau Braun.

Der Stadtrat beschließt den Beitritt in den Verein „Lokale Aktionsgruppe Altmark–Elbe–Havel“ (Leader) mit einem Mitgliedsbeitrag von max. 450€ jährlich (Satzung noch im Entwurf).

Abstimmungsergebnis: 5x Ja, 0x Nein, 2x Enthaltung

abweichender Beschluss Ja 5 Nein 0 Enth. 2

**zu 10 Entsenden eines Vertreters und Stellvertreters der EGem Stadt Tangerhütte in die neue "Lokale Aktionsgruppe Altmark-Elbe-Havel" (Leader)
Vorlage: BV 873/2022**

Herr Jacob spricht darüber, dass man den Bürgermeister oft vorgeworfen habe, dass manche LEADER Sachen sehr undurchsichtig seien. Plötzlich wurden Vorschläge, die weit unten standen, durchgeführt. Er fände es schön, wenn man einen aus der Verwaltung und einen aus dem Stadtrat, als Vertreter hätte. Er stellt einen Geschäftsordnungsantrag diese BV zu verweisen an den Stadtrat.

Herr S. Wegener erklärt, wie er es verstehe den Antrag von Herrn Jacob. Er fragt Herrn Jacob, wie das gemeint war.

Herr Jacob liest aus der Satzung des Vereins vor, wer alles eintreten könne. Man könne Herrn Brohm benennen und dann brauche man für ihn einen Stellvertreter. Er möchte, dass der Stadtrat darüber entscheidet, wer entsendet wird.

Frau Altmann spricht darüber, wie sie es verstehe. Dies würde bedeuten, dass man entsprechend der Entsenderegeln des KVG, dass man gemäß der Ausschussbesetzung die Entsendung in den Verein vornehme. Sie erinnert an den Wildpark Weißewarte an die Besetzung der Gesellschafterversammlung.

Herr Jacob erklärt, dass er sich an die Satzung orientiert habe.

Frau Altmann meint, dass dafür die KVG für die Entsendung greife.

Herr Wendorf könne die Diskussion nicht nachvollziehen. Er sei der Meinung, man habe eine erfahrene Person gehabt und sollte es jetzt zu einem Wechsel kommen, sei man als Kommune nicht gut beraten.

Frau Braun erklärt, dass das KVG hier nicht gelte und liest aus der Satzung des Vereins vor.

Herr Jacob stellt Änderungsantrag die Namen Herr Brohm und Frau Altmann zu streichen und dem Zusatz, darüber soll der Stadtrat entscheiden.

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung über den Antrag von Herrn Jacob.

Abstimmungsergebnis: 5x Ja, 2x Nein, 0x Enthaltung

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung über die BV 873/2022 mit der Änderung.

Der Stadtrat beschließt als Vertreter für die neue Lokale Aktionsgruppe Altmark-Elbe-Havel (Leader)

Herrn Andreas Brohm, als Bürgermeister der Einheitsgemeinde zu entsenden.

Als dessen Stellvertreter im Verhinderungsfall wird Frau Kathleen Altmann benannt.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

abweichender Beschluss Ja 7 Nein 0 Enth. 0

**zu 11 Antrag WG Lüderitz - Ersatzbeschaffung Spielplatz Dorfgemeinschaftshaus, Gr. Schwarzlosen über Fördermittel
Vorlage: BV 876/2022**

Herr S. Wegener liest die BV vor.

Herr D. Wegener findet es grundsätzlich wichtig, dass eine Ersatzbeschaffung gemacht werde. Er meint, man solle die freiwilligen Aufgaben beachten, die zurückgestellt wurden. Sollte man noch mehr freiwillige Aufgaben beschließen, müsse geguckt werden, dass man sich nicht verzettelt. Er sei der Meinung erstmal die Dinge abzarbeiten, die bereits runtergerutscht seien. Man solle eine Verfahrenslinie haben.

Frau Braun gebe vom Grundsatz Herr D. Wegener Recht. Sie berichtet, dass der Spielplatz gesperrt sei. Der wäre schon vor 10 Jahren gesperrt worden, wenn man nicht soviel selber gemacht hätte. Sie erklärt, dass diese Maßnahme für den Haushalt 2023 sei. Sie spricht davon, dass der Heimatverein sich mit 3.000 € Eigenmittel beteiligen würde.

Herr Graubner spricht über die erhöhten Baukosten und dass niemand die Maßnahmen Jugendclubs und Kulturhaus zurückgezogen habe. Der Haushalt 2022 stehe, weil man einen Kompromiss gemacht habe.

Herr D. Wegener meint, alle Maßnahmen die dieses Jahr nicht erledigt werden können, müssen in das Jahr 2023 mit rein.

Herr Jacob findet die Beteiligung des Vereins gut. Er möchte wissen, wenn es für das Jahr 2023 sein solle, warum man dies nicht mit reinschreibe.

Frau Altmann antwortet, dass es sich aus dem Antrag ergebe.

Frau Braun findet, Frau Altmanns Argumente nicht gut. Frau Altmann hätte Frau Braun daraufhin weisen können.

Herr S. Wegener fasst zusammen und trägt den Änderungsantrag von Frau Braun vor. *Im Falle einer Zusage, die Eigenmittel des Heimatvereins e.V. „Wir bleiben hier“ von 3.000 € zur Verfügung gestellt werden. Der Antrag soll in die Haushaltsplanung für das Jahr 2023 eingeordnet werden.*

Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung über die BV 873/2022 mit der Änderung.

Auf Antrag der WG Lüderitz beschließt der Stadtrat die Antragstellung von Fördermitteln zur Ersatzbeschaffung für den desolaten Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus, Akazienweg, Groß Schwarzlosen.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

abweichender Beschluss Ja 7 Nein 0 Enth. 0

**zu 12 Antrag WG Lüderitz - Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Schaffung eines Mobilstellplatzes am Freibad Lüderitz
Vorlage: BV 879/2022**

Herr S. Wegener liest die BV vor.

Herr D. Wegener weist daraufhin, dass wieder 2022 drinstehe.

Frau Braun findet es unmöglich, wie die Verwaltung damit umgehe. Herr Brohm habe um Vorschläge gebeten für die neue LEADER Periode. Sie greife nicht in den bestehenden Haushalt 2022 ein. Sie findet es sei keine gute Zusammenarbeit.

Herr S. Wegener findet, dass es aus seiner Sicht Wohnmobilstellplatz lauten müsse und nicht Mobilstellplatz. Er stellt einen Änderungsantrag den Mobilstellplatz auf Wohnmobilstellplatz zu ändern.

Abstimmungsergebnis: 5x Ja, 1x Nein, 1x Enthaltung

Herr D. Wegener stelle den Sinn eines Wohnmobilstellplatzes in Frage. Es gebe größere Baustellen die Brennen. Es gebe wichtigere Sachen, die gemacht werden müssen. Er sehe keine Vorteile für EGem.

Frau Braun berichtet, dass man 2 Jahre darüber schon diskutiere. Man müsse es auf die Mindestanforderungen machen.

Frau Altenberger könne die Argumentation von Herrn D. Wegener und Frau Braun nachvollziehen. Sie würde es gut finden, dass man dies als Zukunftsperspektive diskutiere und wo wolle man in der EGem hin, wenn es so ein Trend gebe. Man müsse wissen welchen Mehrwert und Nutzen dies für die EGem habe.

Herr Jacob verstehe grundsätzlich die Einwände von Herrn D. Wegener aber man müsse aufpassen sich gegenseitig Argumentativ entschuldigen müssen, wenn man was für unsere Bedürfnisse beantrage. Er findet, dies sei ein gutes ergänzendes Freizeitangebot. Er meint, wenn man Fördermittel dafür bekomme, sollte man es auch positiv beschließen. Man solle sich strukturell entwickeln. Viele Dinge, wo Fördermittel zu bekommen wären, solle man viel intensiver nachfragen.

Herr Bierstedt findet, man diskutiere hier, obwohl man noch keine Fördermittel habe. Die Diskussion sehe er als überflüssig. Er stellt einen Geschäftsordnungsantrag Ende der Rednerliste.

Abstimmung über Ende der Rednerliste: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

Herr D. Wegener möchte betonen, dass die Jugendclubs und die Spielplätze wichtiger seien, als der Wohnmobilstellplatz. Man solle gucken, was wichtig sei und was könne man nach hinten schieben.

Herr S. Wegener weist darauf hin, dass es um ein Wohnmobilstellplatz und nicht um einen Zeltplatz ginge.

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung über die BV 879/2022 mit der Änderung.

Auf Antrag der WG Lüderitz beschließt der Stadtrat die Antragstellung von Fördermitteln zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Schaffung eines Mobilstellplatzes am Freibad Lüderitz

Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 1x Nein, 0x Enthaltung

abweichender Beschluss Ja 6 Nein 1 Enth. 0**zu 13 überplanmäßige Ausgaben zur Finanzierung der Schulsozialarbeiterstelle
Vorlage: BV 880/2022**

Frau Altmann erklärt die BV und berichtet über die nachgereichten Unterlagen. Es wurden Information rausgeschickt, über den Kreistagsbeschluss und Details zur Finanzierung. Man spreche nicht mehr über 10.000 €. Eventuell gebe es noch Verhandlungen, dass die Sachkosten getragen werden.

Frau Braun spricht darüber, dass man 20 Stellen gefördert bekommen habe für das Land Sachsen-Anhalt. Die Grundschule „Am Tanger“ habe auch einen Antrag gestellt und sei rausgefallen. Sie klärt auf, was in der Vorlage stehe, dass der Kreistag beschlossen habe, stimme nicht, denn der Kreistag beschließt erst am Donnerstag den 23.06.2022. Sie sei der Meinung, dass für die Schulsozialarbeit eine Kürzung des Kreissportstättenförderung durch zu nehmen, sei rechtswidrig. Sie meint, dass Herr Brohm diesen Antrag widersprechen müsse. Man könne nicht die Sozialarbeit (Sport) mit einer Sozialarbeiterstelle finanziell ausgleichen, beides sei wichtig. Sie spricht davon, dass die Wippe auf dem Spielplatz in Lüderitz kaputt sei und man wieder repariere, da man kein Geld für neues habe. Nun werde auf einmal 10.000 € freigeschaufelt für eine freiwillige Sache, die die EGem nicht obliege.

Herr Jacob findet, den Ansatz gut, wenn man was machen wolle. Man solle es gleichmäßig verteilen und nicht das wenige profitiere und 3 Schulen müssen zusehen wie sie klarkommen.

Frau Altenberger teilt Frau Brauns Meinung zu diesem Thema. Sie möchte wissen, was vorher für dieses Geld angeschafft werden sollte.

Frau Altmann erklärt, dass man darüber schon mal ausgiebig diskutiert habe. Sie habe es begrüßt, dass aus Sicht des Landkreises versucht wurde eine Lösung zu finden und die an die EGem heran zu tragen. Man sah die Aufgabe, den Sozialausschuss zu informieren, um sich als Kommune ein Bild zu machen, ob man unter diesen Rahmenbedingungen es machen wolle. Man könne den Beschluss ändern mit der Arbeitsaufgabe über den Landkreis zu gehen. Zu der Frage zu Frau Altenberger antwortet sie, dass man im letzten Jahr bei den Schulen abgefragt habe, was für Anforderungen die Schulen haben. Man habe festgestellt, dass es dort noch ein Budget, was man für eine andere Maßnahme nehmen könne Deshalb habe man vorgeschlagen die Deckung in die Schulsozialarbeit zu stecken.

Herr Jacob fühlt sich nicht in der Lage darüber zu beschließen, da es von Frau Altmann so gesagt werde und Frau Braun sagt wieder was anderes.

Herr D. Wegener findet, dass man nicht gegen die Stelle, sondern eine finanzielle Beteiligung für die EGem nicht möglich sei.

Frau Braun fragt nach, ob man von den Ausstattungen der Schule den Fond nehmen wolle, für die Stelle.

Frau Altmann antwortet, ja.

Frau Braun findet, man könne dieses Konto nicht nehmen, denn zum einen sei es eine Pflichtaufgabe, die Ausstattung der Schule und die Stelle sei eine freiwillige Aufgabe, die nicht in die Zuständigkeit der EGem hereinfalle. Sie ist der Meinung, dass Herr Brohm diesen Beschluss widersprechen müsse.

Frau Altmann erklärt, was in Lüderitz und Tangerhütte gebraucht werde an Ausstattung. Die Aufträge dafür sind bereits ausgelöst, dadurch habe man festgestellt, dass man Mittel überhabe, die man umwidmen könne. Aus diesem Grund sei dieser Vorschlag entstanden.

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung über die BV 880/2022.

Der Haupt,- Finanz- und Vergabeausschuss beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 10.000 € zur Mitfinanzierung der Stelle eines Schulsozialarbeiters/Schulsozialarbeiterin.

Abstimmungsergebnis: 0x Ja, 7x Nein, 0x Enthaltung

Herr S. Wegener lässt über den Hinweis abstimmen:

Der Sozialausschuss begrüßt die Schulsozialarbeiterstelle aber sieht keine Finanzierungsmöglichkeiten und empfindet es als Ungerechtigkeit, im Vergleich mit anderen Gemeinden.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

nicht empfohlen Ja 0 Nein 7 Enth. 0

**zu 14 Vereinsförderung - Bereitstellung von Haushaltsmitteln 2023 für Zuschuss Sportgemeinschaft "Freundschaft" Schernebeck zum Fördervorhaben Erneuerung Beregnungsbrunnen
Vorlage: BV 884/2022**

Herr Wendorf gibt den Hinweis, dass es nicht um einen Beregnungsbrunnen gehe, sondern um eine gesamte Brunnenanlage.

Frau Braun spricht über die Daten der Einreichung und über den Förderantrag. Es müsse bis 25.08.2022 dieser Antrag beim KSB abgeben sein. Sie bittet um Zustimmung.

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung über die BV 884/2022.

Der Stadtrat beschließt die Sportgemeinschaft „Freundschaft“ Schernebeck bei seinem beantragten Fördermittelvorhaben zu unterstützen. Und stellt im Haushalt 2023 einen Zuschuss für das Fördervorhaben, Erneuerung des Beregnungsbrunnen in Höhe von max. 10% der Gesamtkosten zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

einstimmig empfohlen Ja 7 Nein 0 Enth. 0

**zu 15 Einreichung des Projektes "Wohnmobilstellplätze in Lüderitz am Freibad" für den Ideenwettbewerb LES
Vorlage: BV 886/2022**

Es wird ohne Mikrofon gesprochen, man versteht nichts.

Herr S. Wegener erklärt, dass es um 3 Plätze gehe.

Frau Altmann stellt klar, dass man bis zu 3 Plätze keine Genehmigung brauche.

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung über die BV 886/2022.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Wohnmobilstellplätze in Lüderitz am Freibad“ für den Ideenwettbewerb LES einzureichen.

Abstimmungsergebnis: 4x Ja, 2x Nein, 1x Enthaltung

mehrheitlich empfohlen Ja 4 Nein 2 Enth. 1

**zu 16 Einreichung des Projektes "Erweiterung des Gartentraumcafes durch eine Außenterrasse" für den Ideenwettbewerb LES
Vorlage: BV 887/2022**

Herr Graubner berichtet, dass es ein Grundsatzbeschluss gebe zum Gartentraumcafe.

Durch die presse habe man erfahren, dass dort kein Kuchen erlaubt sei. Er findet momentan sehe er keine Notwendigkeit für die Terrasse.

Herr Jacob findet, dass man gutes daran täte, sich strukturell über das Gartentraumcafe nachzudenken. Er erklärt, dass durch die Preissteigerung die Grundfinanzierung nicht gesichert sei. Man wisse nicht, ob dies umgesetzt werden könne. Er zählt einige Dinge auf, die im Park nicht in Ordnung seien, z. B. Wasserfall, Bäume, Teich usw. Diese Sachen seien wichtig und man solle diese Sachen zuerst abarbeiten. Er fordert die Verwaltung auf, sich intensiver um den Park und Gartentraumcafe zu kümmern.

Herr D. Wegener fragt nach dem Produktkonto.

Frau Altmann antwortet, dies sei das Konto für Tourismus.

Frau Braun findet auch, dass man zu viele Schäden in den Parks habe. Man brauche keine Terrasse, wenn das andere noch nicht klar sei. Sie stimme dies nicht zu.

Frau Altenberger frage sich, warum dies überhaupt noch in der Beratungsfolge komme, wenn man dies schon eingereicht habe.

Frau Altmann erklärt, dass oft die Einreichungszeit ziemlich kurzfristig sei.

Herr Graubner fragt nach, wer entschieden habe.

Frau Altmann antwortet, dass war die Verwaltung.

Herr Graubner spricht über, dass Dach vom Kulturhaus. Er erinnert das im Gartentraumcafe viel Geld vom Land eingeflossen. Er bittet darum, dass Dinge vorher abgestimmt werden, bevor sie eingereicht werden.

Frau Altenberger möchte wissen, ob dies denkmalrechtlich überhaupt möglich sei.

Frau Braun verlässt den Saal um 20:18 Uhr.

Herr Jacob verstehe es nicht, warum man die Gremien links liegen lasse und einfach vorweggreife. Man müsse miteinander arbeiten.

Frau Altmann gebe weiter, dass es gewünscht sei, damit anders umzugehen, mit den Anträgen. Sie erklärt, dass die Fristen oft sehr kurz seien.

Herr S. Wegener störe, dass man über eine Außenterrasse spreche, wo die Betreibung verboten wurde. Er frage sich, warum wolle man eine Terrasse bauen. Er merke an, dass die Beleuchtung nachts nicht funktioniere im Park. Er werde auch nicht zustimmen.

Herr S. Wegener bittet um Abstimmung über die BV 887/2022.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme "Erweiterung des Gartentraumcafés durch eine Außenterrasse" für den Ideenwettbewerb LES einzureichen.

Abstimmungsergebnis: 0x Ja, 4x Nein, 3x Enthaltung

nicht empfohlen Ja 0 Nein 4 Enth. 3

zu 17 Information zum Denkmalpflegeprogramm "National wertvolle Kulturdenkmäler"

Frau Altmann berichtet, dass man eine Aufgabe aus dem Hauptausschuss bekommen habe, man solle sich Gedanken über den Stadtpark machen. Es gäbe ein Denkmalpflegeprogramm „National wertvolle Kulturdenkmäler“ darüber berichtet sie. Die Rahmenbedingungen seien die Stellungnahme des Landeskonservator des Land Sachsen-Anhalt. Der muss bescheinigen, dass es sich um ein Kulturdenkmal von nationaler Bewertung handle und das Land sich mit Mitteln beteilige. Die Abgabefrist sei der 31.10.2022, um in das Förderjahr in 2023 zu kommen. Sie sei der Meinung, dass man wissen müsse, wie der Fortgang werden solle. Sie spricht darüber, dass der Tangerhütter Stadtpark in einigen Programmen gelistet sei. Sie gehe davon aus, dass man dadurch eher die Chance habe eine Förderung zu bekommen. Sie möchte wissen, ob weitere Planungen passieren sollen, zu diesem Thema.

Herr Jacob findet dies sei der richtige Ansatz und bittet dies zu zustimmen. Er mache den Vorschlag einen zeitnahen Termin in der Staatskanzlei in Magdeburg zu organisieren um diese Geschichte noch mal zu besprechen. Wenn die Verwaltung und der Stadtrat zustimmen, würde er dies machen.

Frau Braun erklärt, dass man von allen 3 Parks (Lüderitz, Grieben und Tangerhütte) gesprochen habe. Sie verstehe nicht, wie Frau Altmann nur auf Tangerhütte komme. Sie spricht von der Besichtigung im letzten Jahr der Parks. Herr Reich habe die Unterlagen dazu. Es wurde festgelegt, dass man ein Konzept erstelle zur Wiederaufforstung der Parks.

Herr Graubner spricht großen Dank aus für Herrn Jacob, dass er seine Hilfe anbietet. Er bittet die Verwaltung diese Hilfe anzunehmen.

Herr D. Wegener findet, man solle die anderen Parks nicht hinten runterfallen lassen. Er sei sich nicht sicher, ob der Tangerhütter Park in die nationalen Kulturdenkmale reinrutsche. Man sollte es

versuchen. Man sollte für die anderen Parks auch versuchen Fördermittel zu bekommen. Vielleicht gäbe es über ALFF Programme Möglichkeiten zur Förderung.

Herr Jacob stimme Herrn D. Wegener zu. Wenn man dort hin gehe, nach Magdeburg, rede man von allen Projekten und sie werden uns dann sagen, was gehe und was nicht.

Frau Altmann habe sich erkundigt, es wurde im Hauptausschuss über alle 3 Parks gesprochen. Sie denke, dass der Stadtpark Tangerhütte in die nähere Auswahl komme.

Frau Braun habe nichts dagegen, dass der Park in Tangerhütte aufgewertet werde. In Lüderitz fällt auch in der Denkmalpflege rein.

Herr S. Wegener fasst nochmal alles zusammen, was zu diesem Thema besprochen wurde. Eventuell für die anderen Parkanlagen Lüderitz und Grieben andere Förderprogramme zu finden.

1

zu 18 **Anfragen und Anregungen, Sonstiges**

Herr Wendorf spricht darüber, dass er positiv überrascht war, vom Stadtpark Tangerhütte. Die Hauptwege des Parkes waren sauber und Unkrautfrei.

Herr Jacob erklärt, dass niemand von einem verwahrlosten Park gesprochen habe. Man habe Probleme mit Bäumen, den Wasserlauf, mit dem Teich, Wasserfall und Vandalismus.

Herr S. Wegener schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:45 Uhr.

zu 22 **Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

Herr S. Wegener stellt die Öffentlichkeit um 20:57 Uhr wieder her.

zu 23 Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gab keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

zu 24 Schließung der Sitzung

Herr S. Wegener schließt die Sitzung um 20:58 Uhr.